



Pressemitteilung

Nummer 10 vom 16. August 2021
Seite 1 von 2

HAUSANSCHRIFT
Olof-Palme-Straße 35
60439 Frankfurt am Main

TEL 0152 53085466
FAX 069 256161429

presse@deutsche-finanzagentur.de
www.deutsche-finanzagentur.de

WSF veräußert einen Teil der Aktienbeteiligung an der Lufthansa

- Der Wirtschaftsstabilisierungsfonds (WSF) veräußert einen begrenzten Teil seiner im Zuge der Stabilisierungsmaßnahme eingegangenen Beteiligung an der Deutsche Lufthansa AG (DLH).
- Der WSF wird die DLH weiterhin im Rahmen der gewährten Stabilisierungsmaßnahme begleiten.

Der Luftfahrtsektor war im Jahr 2020 eine der ökonomisch am härtesten von der Corona-Pandemie getroffenen Branchen. Der zur Eindämmung pandemiebedingter wirtschaftlicher Schäden ins Leben gerufene WSF vereinbarte mit der DLH in diesem Zusammenhang im Juni 2020 Stabilisierungsmaßnahmen in Höhe von bis zu 6 Mrd. Euro. 5,7 Mrd. Euro hiervon wurden der Fluggesellschaft als stille Einlage gewährt, 0,3 Mrd. Euro wurden dem Unternehmen durch den Erwerb von Aktien zugeführt, wodurch eine Aktienbeteiligung des WSF von 20% aufgebaut wurde.

Vor dem Hintergrund der aktuell kommunizierten positiven Unternehmensentwicklung der DLH wird der WSF seine Aktienbeteiligung über mehrere Wochen in Abhängigkeit der Marktbedingungen im begrenzten Umfang, max. jedoch um ein Viertel (5%), reduzieren, beginnend mit dem heutigen Tag.

Nach ersten Erfolgen der von der DLH eingeleiteten zukunftsgerichteten Maßnahmen passt der WSF damit seine Beteiligungshöhe unter Beachtung der Interessen beider Seiten zielgerichtet an. Im Rahmen der bestehenden Stabilisierungsmaßnahmen wird der WSF die DLH weiterhin entsprechend seiner Position als wesentlicher Aktionär begleiten.

BEI PUBLIZISTISCHER VERWERTUNG IST DIE QUELLE ANZUGEBEN.

GESCHÄFTSFÜHRER Dr. Tammo Diemer und Dr. Jutta A. Dönges SITZ DER GESELLSCHAFT Frankfurt am Main
ALLEINIGE GESELLSCHAFTERIN Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium der Finanzen
REGISTERGERICHT Amtsgericht Frankfurt/M. HRB 51411 DEUTSCHE BUNDESBANK IBAN DE03 5040 0000 0050 4089 90 BIC MARKDEFF
Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Gesellschaft.



Nummer 10 vom 16. August 2021
Seite 2 von 2

Hinweis an die Redaktionen:

Anfragen richten Sie bitte direkt an **0152 53085466**.

Die Bundesrepublik Deutschland - Finanzagentur GmbH verantwortet die Kreditaufnahme und das Schuldenmanagement des Bundes. Die Finanzagentur emittiert Bundeswertpapiere, tätigt Geldmarkt- und Derivategeschäfte und steuert damit das Schuldenportfolio sowie den Kapitalmarktauftritt. Dabei ist es ihre Aufgabe, die Haushalts- und Kassenfinanzierung des Bundes an den Finanzmärkten jederzeit sicherzustellen und unter Kosten- wie auch Risikoaspekten zu optimieren.

Seit 1. Januar 2018 verwaltet sie zudem den im Jahr 2008 zur Bewältigung der Finanzmarktkrise vom Bund gegründeten Sonderfonds Finanzmarktstabilisierung (FMS) und betreut die vom Fonds gehaltenen Beteiligungen. Auch der im März 2020 zur Bekämpfung der wirtschaftlichen Folgen der Corona Pandemie ins Leben gerufene Wirtschaftsstabilisierungsfonds (WSF) ist unter dem Dach der Finanzagentur angesiedelt.

Ferner ist sie mit der Trägerschaft der Bundesanstalt für Finanzmarktstabilisierung (FMSA) betraut, welche die Rechtsaufsicht über die nach Bundesrecht gegründeten Abwicklungsanstalten ausübt.